

Stiftung Altes Turtmann

Protokoll der 43. Generalversammlung Stiftung Altes Turtmann vom 15. November 2025 im Bürgerhaus

Vizepräsident Ernst Borter begrüsst um 20.15 Uhr Stiftungsmitglieder und Freunde der Stiftung in der Burgerstube. Speziell begrüsst er Ehrenpräsident Franz Kalbermatter und Hans Ruppen. Er begrüsst auch die Vertreter der Munizipal- und Burgergemeinde, welche auch im Stiftungsrat Einsitz nehmen. Es hat sich der Stiftungsrat Roger Zen-Ruffinen aus familiären Gründen entschuldigt. Ernst Borter führt durch die GV, da noch kein Präsident gewählt ist.

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 23 Personen.
Die entschuldigten Mitglieder der Stiftung werden an der Stifterversammlung vorgelesen und in einer separaten Liste erfasst.

Mit einer Gedenkminute wird an die verstorbenen Stiftungsmitglieder Marianne Jäger-Schnidrig, Fredy Imboden, Alice Summermatter und Z'Brun Gerhard (Mitglied des 1. Stiftungsrats) gedacht.

Es sind keine Anträge eingegangen.

Als Stimmenzähler wird Rita Oggier gewählt.

Der Präsident gibt nachstehende Traktandenliste bekannt:

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Präsenzliste und Entschuldigungen
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der Generalversammlung 2024 (Kurzfassung)
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Jahresbericht des Vizepräsidenten
7. Wahlen / Verabschiedung aus dem Stiftungsrat
8. Vorschau Jahresprogramm 2026
9. Patronats Verein Alte Säge: Stand der Dinge
10. Neue StifterInnen
11. Verschiedenes

4. Protokoll der Generalversammlung 2024 (Kurzfassung)

Das Protokoll der Generalversammlung 2024 wurde auf die Website www.altesturtmann.ch aufgeschaltet. Aus diesem Grund werden nur die wichtigsten Passagen aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 16. November 2024 von Rafaela Bregy-Tscherry vorgelesen. Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt. Für das Verfassen und Vorlesen des Protokolls bedankt sich der Vizepräsident bei Rafaela Bregy-Tscherry.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Medea Marx stellt den Kassenbericht 2025 vor. Die einzelnen Positionen werden von ihr erläutert. Die Rechnung 2025 schliesst ab mit einem erfreulichen

Einnahmenüberschuss von CHF 25'721.14

Pierre-Yves Zanella verliest den Revisorenbericht 2025 der Quadis Revisionen GmbH in Susten und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und der Kassiererin Décharge zu erteilen. Dies wird einstimmig angenommen. Der Vizepräsident Ernst Borter dankt Medea Marx für das Führen der Kasse im vergangenen Jahr.

6. Jahresbericht des Vizepräsidenten

Aufgrund dessen, dass wir noch keinen Präsidenten haben war das vergangene Jahr eher ruhig. Der alljährliche Osterputz des Thurillji ist dem Schneefall vom Gründonnerstag zum Opfer gefallen. Dieser wurde zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. An den 4 Sitzungen war das Haupttraktandum die jährliche Durchführung des Standes beim Pürumärt. Von Donnerstag bis Montag des letzten Septemberwochenendes waren wir mit dem Risottostand beschäftigt. Sandra Fryand welche während 10 Jahren, mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Familie, den Risotto gekocht hat wurde verabschiedet. Ihre Nachfolgerin war am Pürumärt anwesend. Ernst dankt allen Helfern und Sponsoren, die mit ihrer Hilfe den Markt wieder zu einem Erfolg gemacht haben. Bregy Marcel für 20 kg Kartoffelsalat, allen KuchenbäckerInnen, Jäger Urs und Fritz für das Gas, Familie Elmiger für die Kartoffelspende, Käsehandel Jäger für das grosszügige abrunden der Rechnung.

MitarbeiterInnen oder KuchenbäckerInnen für den Märt sind immer willkommen, wer Interesse hat, kann sich gerne bei Ernst melden.

Ernst dankt auch Hans für die Unterstützung und Aufbereitung/Instandhaltung der Homepage. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Stiftung diese Dienstleistung in Anspruch nehmen kann.

Im Moment steht die Stiftung noch ohne Präsidenten da. Er hofft, dass sich im 2026 jemand für das Präsidentenamt zur Verfügung stellt.

Ab dem 1.12.25 ist auch die oberste Wohnung im Thurelle Bertschen wieder vermietet. Es war mühsam die Wohnung wieder zu vermieten. Es hatte Interessenten, welche einen Besichtigungstermin abgemacht hatten und dann nicht erschienen sind.

Die Filme zur Kulturpfadföhrung sind auf der Homepage aufgeschaltet. Der Film wurde von Mathias Steiner produziert und die Kosten wurden von der Gemeinde übernommen. Ein Dank geht auch an Rita und Heinz Oggier, welche für den Film Gäste durch den Kulturpfad geföhrt haben.

Ein Dank auch an Hans und Rafaela, welche auch Kulturpfadföhren leiten.

Die Beschriftung des Kulturpfades bei der Kirche wird in Zusammenarbeit mit Hans erneuert.

7. Wahlen

Ernst Borter teilt mit, dass dieses Jahr im Stiftungsrat 2 Abgänge sind.

Rafaela Bregy-Tscherry welche seit 2008 das Sekretariat geföhrt hat und

Medea Marx die seit 2023 die Kasse unter sich hatte.

Mit grossem Dank verabschiedet die Stiftung sich von Rafaela, welche während 17 Jahren als engagierte Mitarbeiterin aus dem Stiftungsrat der Stiftung Altes Turtmann ausscheidet. Ihr langjähriger Einsatz als Protokollföhlerin, ihre Erfahrung und ihr Herzblut hat die Arbeit der Stiftung entscheidend geprägt.

Ebenfalls dankt Ernst Medea herzlich für die zwei Jahre im Stiftungsrat in der Funktion als Kassierin. Mit frischen Ideen und grossem Engagement hat sie wertvolle Impulse eingebracht, so ist dank ihr die Stiftung jetzt steuerbefreit.

Der Stiftungsrat wünscht Rafaela und Medea auf ihrem weiteren Weg alles Gute und freut sich sie bei dem einen oder anderen Anlass der Stiftung begrüßen zu dürfen.

Ernst überreicht den Beiden im Namen der Stiftung Altes Turtmann ein Präsent.

Die Stiftung ist auf der Suche nach neuen Stiftungsräten, dies wurde bei der Einladung zur GV vermerkt. Stefan Steiner hat sich angesprochen gefühlt und möchte gerne im Stiftungsrat mitarbeiten. Ernst übergibt das Wort an Stefan Steiner, welcher sich kurz vorstellt. Er ist der Enkel von Meyer Fritz, Mitinitiator und Stifter der 1. Stunde. Stefan ist seit 7 Jahren Stifter und sehr interessiert, was in Turtmann läuft. Er besitzt eine Ferienwohnung im Turtmantal. Mit seiner Familie ist er in Visp wohnhaft. Er ist Vater von 2 Kindern und arbeitet bei der BKW.

Antrag an die Versammlung zur Wahl des neuen Stiftungsrates und Kassier: Stefan Steiner wird einstimmig gewählt. Er wird die Kasse von Medea Marx übernehmen.

Neuer Stifter ist Bregy Pascal. Er wird dieses Jahr in der Stiftung mitarbeiten und wird gerne im nächsten Jahr Mitglied des Stiftungsrates.

9. Vorschau Jahresprogramm 2026

- Osterputz
- Sitzungen
- Märt Ende September
- Stiferversammlung 14.11.2026

10. Patronatsverein Alte Säge

Vom Verein Alte Säge ist niemand anwesend.

11. Neue StifterInnen

Die Versammlung hat letztes Jahr Hans Ruppen zum Ehrenpräsidenten der Stiftung Altes Turtmann ernannt. Wie letztes Jahr erwähnt war Hans 23 Jahre im Stiftungsrat und davon 22 Jahre Präsident. Ernst überreicht Hans die Ehrenurkunde und einen guten Tropfen Wein mit dem besten Dank für seine Arbeit für die Stiftung.

Ernst freut sich drei neue StifterInnen begrüßen zu dürfen. Dies sind Eva Zen-Ruffinen, Pascal Bregy und Olivier Jäger. Eva Zen-Ruffinen und Pascal Bregy haben sich für die GV entschuldigt.

Falls noch Idee fehlen für ein Weihnachtsgeschenk an die Kinder oder Enkel – wie wäre es mit einer Stifterurkunde der Stiftung Altes Turtmann.

12. Verschiedenes

Hans freut sich sehr, dass die Stiftung neue Mitglieder hat, welche auch bereit sind im Stiftungsrat mitzuarbeiten. Er findet es schade, dass Medea und Rafaela den Stiftungsrat verlassen. Für die Stiftung bleibt noch viel zu tun. Es wird immer Sympathisanten und Gegner geben, wenn es darum

geht historische Gebäude zu erhalten. Nichts desto trotz braucht es Durchhaltevermögen. Mit dem Geschenk zu seinem Abschied aus dem Stiftungsrat konnte er in Schaffhausen in einer Wohnung von „Ferien im Baudenkmal“ Ferien machen, was er und Bernarda sehr genossen haben. Er wünscht der Stiftung alles Gute für die Zukunft.

Rita Oggier merkt an, dass auf den Kulturpfadfürungen die Gäste immer begeistert sind vom Dorf und Sie erstaunt sind, was das Dorf alles zu bieten hat. Des Weiteren weist Sie darauf hin, dass der Wasserfall sehr rege besucht wird. Die Gemeinde könnte dafür mehr Werbung machen aber gleichzeitig auf die Gefahren hinweisen, welche an einem fliessenden Gewässer bestehen.

Pierre-Yves Zanella macht den Vorschlag jedes Jahr eine andere Gemeinde im Wallis, welche auch einen historischen Kern hat, zu besuchen. Das Ziel ist neue Inspirationen für Projekte zu bekommen und sich mit den anderen Stiftungen auszutauschen. Dazu sind neben dem Stiftungsrat auch die Stifter eingeladen. Diese Idee wird sehr positiv aufgenommen.

Ernst dankt Allen, welche die letzten 43 Jahren in der Stiftung mitgearbeitet haben. Vor 15 Jahren hatte die Stiftung nach der Renovation des Thurelle Bertschen 1 Million Schulden. Er ist stolz heute eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Allen, die daran geglaubt haben, spricht er seinen Dank aus.

Ernst spricht dem Stiftungsrat seinen Dank für die Mitarbeit aus, spricht der Burgergemeinde seinen Dank für das Gastrecht und die Getränke aus und spricht der Munizipalgemeinde seinen Dank für die Übernahme der Filmkosten des Films vom Kulturpfad aus. Er bedankt sich herzlich bei Olivier und seiner Frau für die hervorragende Dekoration und Organisation des Apéros. Er spricht allen Anwesenden seinen Dank für die Teilnahme an der diesjährigen Generalversammlung aus.

Ernst schliesst mit den folgenden Worten die GV:

„Wer Altes erhält, schreibt unbemerkt an der Geschichte weiter“

Anschliessend an den offiziellen Teil der GV sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Turtmann, den 15.11.2025

Der Vizepräsident

Ernst Borter

Die Aktuarin

Rafaela Bregy-Tscherry